

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 25. März 2026, um 13.30 Uhr
Türöffnung: 12.30 Uhr

Hallenstadion
Wallisellenstrasse 45, Zürich Oerlikon

Zum Geschäftsbericht



Der Geschäftsbericht 2025 der Swisscom Gruppe stellt die finanzielle und nicht-finanzielle Leistung der Swisscom Gruppe in integrierter Form dar und umfasst erstmals die konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gruppe (Sustainability Statements). Der Bericht deckt das Kalenderjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 ab. Die Swisscom AG ist die Muttergesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Namenaktien werden an der SIX Swiss Exchange öffentlich gehandelt.

Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards erstellt. Die Angaben zur Corporate Governance orientieren sich an der Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung richtet sich nach den massgeblichen Regelwerken und Vorschriften für die nicht-finanzielle Berichterstattung aus, darunter das Schweizerische Obligationenrecht sowie die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD), um die Einhaltung europäischer Vorschriften sicherzustellen.

Der Geschäftsbericht 2025 der Swisscom Gruppe erscheint in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch, mit Ausnahme der Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Jahresrechnung, die nur in englischer Sprache veröffentlicht werden. Bei Widersprüchen ist die englische Fassung massgebend.



swisscom.ch/bericht2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Sie im Namen des Verwaltungsrates zur 28. ordentlichen Generalversammlung der Swisscom AG in das Hallenstadion in Zürich Oerlikon einzuladen, um auf das Geschäftsjahr 2025 zurückzublicken. Der Anlass bietet eine wertvolle Gelegenheit für einen Meinungsaustausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären, den ich sehr schätze.

Die Swisscom Gruppe kann auf ein spannendes Jahr zurückblicken, in dem sie wesentliche Weichen für die Zukunft gestellt hat. Zu Beginn des Jahres fand die erfolgreiche Übernahme von Vodafone Italia statt, die Swisscom als Gruppe nicht nur grösser, sondern auch stärker macht. Diese Übernahme bildet einen wichtigen Schritt zur Erreichung des strategischen Ziels, in Italien weiter profitabel zu wachsen. Fastweb + Vodafone ist neu die zweitgrösste Telekommunikationsanbieterin in Italien, und die Marktchancen sind dank der sich ergänzenden, hochwertigen Mobilfunk- und Festnetzinfrastrukturen ausgezeichnet. Per 1. Januar 2026 ist die Fusion von Fastweb und Vodafone Italia auch rechtlich vollzogen worden.

Der anspruchsvolle Integrationsprozess schreitet planmässig voran und ermöglicht es uns, die ersten erwarteten Synergieeffekte zu realisieren. Aufgrund dieser Entwicklung wird Swisscom der Generalversammlung im März 2026 für das Geschäftsjahr 2025 eine Erhöhung der Dividende von derzeit CHF 22 auf CHF 26 pro Aktie vorschlagen.

Starke Unternehmenskultur

Mehrere Initiativen im Jahr 2025 spiegeln das neue Gruppenverständnis wider. Dazu gehören die gruppenweiten Werte, die wir erstmals definiert haben: «Spark Passion», «Aim High» und «Stand True» sind Leitprinzipien, welche die Identität, die Kultur und das Verhalten von Swisscom prägen. Sie legen dar, wofür wir alle stehen und was uns und unsere Kultur stark macht. Ein weiteres Beispiel ist unsere erste gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie, die sowohl die Schweiz als auch Italien abdeckt. Sie bekräftigt das Bekenntnis der Swisscom Gruppe, eines der nachhaltigsten Telekommunikationsunternehmen der Welt zu sein.

Innovators of Trust

Die Swisscom Gruppe ist eine innovative und zuverlässige Partnerin, welche die digitale Zukunft in der Schweiz und in Italien gestaltet. Als «Innovators of Trust» setzen wir auf sichere, transparente Lösungen, die Privatpersonen, Unternehmen und die Gesellschaft befähigen, die Chancen neuer Technologien zu nutzen.

Dazu gehört unter anderem «beem», unser innovatives neues Angebot für Geschäftskunden in der Schweiz, das eine neue Ära der Cybersecurity einläutet. Der Schutz erfolgt nicht mehr primär auf Endgeräten oder an Firmenstandorten, sondern direkt im Netz. Damit setzt Swisscom im Bereich Cybersecurity neue Massstäbe.

Im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) legen wir grossen Wert auf Lösungen, denen unsere Kundinnen und Kunden vertrauen können. «myAI», der neue KI-Assistent von Swisscom, wurde in der Schweiz und für die Schweiz entwickelt. Seine Funktionen reichen von der Text- und Bildgenerierung bis zur Datenanalyse. «myAI» erfüllt hohe Anforderungen an Datenschutz und Transparenz und zeichnet sich dadurch gegenüber vergleichbaren internationalen Plattformen aus.

Souveräne Cloud-Lösungen und KI-Infrastrukturen sind in Zeiten geopolitischer Spannungen von zentraler Bedeutung. Die «Swiss AI Plattform» von Swisscom bietet Unternehmen eine leistungsfähige Infrastruktur für vertrauenswürdige KI-Anwendungen. Die von Swisscom entwickelte Plattform bietet Gewähr, dass Daten in der Schweiz gespeichert und verarbeitet werden, sodass Unternehmen über die gesamte Verarbeitungskette hinweg die volle Kontrolle über ihre Daten behalten.

Fastweb + Vodafone hat die «FastwebAI Suite» – eine Plattform für auf generativer KI basierende Dienstleistungen und Tools für Unternehmen und Behörden – eingeführt und damit seine führende Rolle in der digitalen Transformation Italiens untermauert. Die «FastwebAI Suite» bietet End-to-End-Lösungen auf der Basis souveräner Infrastrukturen in Italien.

All dies belegt: Für die Swisscom Gruppe sind Innovation und Vertrauen der Schlüssel für den Erfolg von morgen.

Unverändertes Bekenntnis zur Schweiz

Trotz der stärkeren Verankerung in Italien bleibt unser Bekenntnis zur Schweiz und ihrer Bevölkerung unverändert. So treiben wir den Netzausbau weiter voran. Unser Land wird weiterhin über eine der besten Netzinfrastrukturen der Welt verfügen. Bis 2030 will Swisscom die Glasfaserabdeckung auf 75% bis 80% der Bevölkerung erhöhen, und bis 2035 will sie für die gesamte Schweiz Gigabit-Konnektivität über Glasfaser, Mobilfunk und Satellit anbieten. Im Mobilfunk versorgt Swisscom heute rund 99% der Schweizer Bevölkerung mit 5G- und rund 89% mit 5G+-Technologie.

Umsatzsteigerung

Eine kontinuierliche und langfristige Wertschöpfung ist ein zentraler Bestandteil unserer Gruppenziele. Die Swisscom Gruppe erzielte 2025 ein solides Finanzergebnis, wobei die Übernahme von Vodafone Italia zu einer deutlichen Umsatzsteigerung führte. Bei einem Umsatz von CHF 15'048 Mio. und einem Betriebsergebnis (EBITDA nach Leasingaufwand) von CHF 4'984 Mio. resultierte ein Reingewinn von CHF 1'270 Mio.

Der Kurs der Swisscom Aktie stieg im Berichtsjahr auf CHF 575.50 (+14,1%). Die Gesamtrendite (TSR) aus Kurszuwachs und Ausschüttung betrug +18,4%.

Für 2026 erwartet Swisscom einen Umsatz zwischen CHF 14,7 Mrd. und CHF 14,9 Mrd., einen EBITDA nach Leasingaufwand (EBITDAaL) zwischen CHF 5,0 Mrd. und CHF 5,1 Mrd. und Investitionen zwischen CHF 3,0 Mrd. und CHF 3,1 Mrd., davon zwischen CHF 1,6 Mrd. und CHF 1,7 Mrd. in der Schweiz. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2027 für das Geschäftsjahr 2026 eine weitere Erhöhung der Dividende auf CHF 27 pro Aktie vorzuschlagen.

Herzlichen Dank

Mit unermüdlichem Einsatz ist es uns 2025 gelungen, die Weichen für eine erfolgreiche Swisscom Gruppe zu stellen. Unser grosser Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen – in der Schweiz und in Italien wie auch in Rotterdam und Riga –, die sich tagtäglich mit viel Herzblut und Kompetenz für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Herzlichen Dank auch an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Unterstützung.

Worblaufen, 11. Februar 2026

Freundliche Grüsse



Michael Rechsteiner
Präsident des Verwaltungsrats
Swisscom AG

Traktanden

1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025	7
1.1	<i>Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2025</i>	7
1.2	<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025</i>	7
1.3	<i>Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2025</i>	8
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2025 und Festsetzung der Dividende	8
3	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung	9
4	Wahlen in den Verwaltungsrat	9
4.1	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident</i>	10
4.2	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	10
4.3	<i>Wiederwahl von Monique Bourquin</i>	11
4.4	<i>Wiederwahl von Laura Cioli</i>	11
4.5	<i>Wahl von Philippe Deecke</i>	12
4.6	<i>Wiederwahl von Guus Dekkers</i>	13
4.7	<i>Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel</i>	13
4.8	<i>Wiederwahl von Anna Mossberg</i>	14
4.9	<i>Wiederwahl von Daniel Münger</i>	14
5	Wahlen in den Vergütungsausschuss	15
5.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	15
5.2	<i>Wiederwahl von Monique Bourquin</i>	15
5.3	<i>Wahl von Guus Dekkers</i>	15
5.4	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)</i>	15
5.5	<i>Wiederwahl von Fritz Zurbrügg</i>	15
6	Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung	15
6.1	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2027 der Mitglieder des Verwaltungsrats</i>	15
6.2	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2027 der Mitglieder der Gruppenleitung</i>	17
7	Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung	19
8	Wiederwahl der Revisionsstelle	19
	Organisatorische Hinweise	20

Anträge und Erläuterungen

1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

1.1 *Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2025*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung (Consolidated Financial Statements) und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Erläuterungen

Der Lagebericht und die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Swisscom AG geben Auskunft über die Strategie, das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld, die Geschäftsentwicklung sowie die Finanz- und Vermögenslage von Swisscom im Jahr 2025. Der Lagebericht, die Konzernrechnung und eine Kurzversion der Jahresrechnung sind Bestandteil des Geschäftsberichts 2025. Der Geschäftsbericht, die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle sind auf der Swisscom Website verfügbar (www.swisscom.ch/bericht2025). Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers (PwC), Zürich, empfiehlt der Generalversammlung in ihren Prüfberichten, die Jahres- und Konzernrechnung 2025 der Swisscom AG zu genehmigen.

1.2 *Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 69 bis 83 des Geschäftsberichts 2025) stellt die Entscheidkompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung geleistet worden sind, sowie deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht ist gemäss Art. 735 OR eine Konsultativabstimmung durchzuführen.

1.3 Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2025

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Statements) 2025 zu genehmigen.

Erläuterungen

Der Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Statements, Seiten 86 bis 159 des Geschäftsberichts 2025) enthält die gemäss Art. 964b OR erforderlichen Angaben über nicht finanzielle Belange, die zum Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens auf diese nicht finanziellen Belange erforderlich sind. Ausgewählte Datenpunkte des Nachhaltigkeitsberichts wurden von PwC geprüft.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2025 und Festsetzung der Dividende

> Vortrag des Vorjahres	CHF 7'690 Mio.
> Jahresgewinn 2025	CHF 180 Mio.
> Total Bilanzgewinn 2025	CHF 7'870 Mio.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

> Dividende von CHF 26.– pro Aktie auf 51'801'816 Aktien	CHF 1'347 Mio.
> Vortrag auf neue Rechnung	CHF 6'523 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen

Der Prozess der Integration von Vodafone Italia verläuft planmässig, sodass Swisscom die ersten erwarteten Synergieeffekte realisieren kann. Als Ergebnis dieser Entwicklung beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende von CHF 26 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1'347 Mio. basiert auf einem Bestand von 51'801'816 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2025). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 31. März 2026 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine Nettodividende von CHF 16.90 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 26. März 2026. Ab dem 27. März 2026 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Erläuterungen

Die Erteilung der Entlastung gehört zu den unübertragbaren Befugnissen der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat beantragt, allen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung, welche im Geschäftsjahr 2025 im Amt waren, für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

4 Wahlen in den Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 25. März 2026 läuft die einjährige Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Frank Esser scheidet aus dem Verwaltungsrat aus, da er die maximale Amtsdauer von zwölf Jahren erreicht hat. Der Verwaltungsrat dankt Frank Esser für die geschätzte und wertvolle Mitarbeit. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat Philippe Deecke vor. Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Fritz Zurbrügg, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2025, Kapitel Corporate Governance und Kapitel Vergütungsbericht, enthalten.

4.1 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen. Seit April 2019 ist er Mitglied und seit 31. März 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG. Er ist Mitglied der Ausschüsse Revision, Strategie & Investitionen sowie Vergütung und leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Michael Rechsteiner war viele Jahre im Energiesektor tätig. Zuletzt von 2017 bis März 2021 trug er die Geschäftsverantwortung für GE Power Services Europe und war CEO von GE Gas Power Europe. Von April 2021 bis April 2022 war er als Berater für die General Electric (Switzerland) GmbH tätig. Er übt seit 2024 ein weiteres Mandat bei einer börsenkotierten Gesellschaft aus und ist Mitglied eines Stiftungsrats.

4.2 *Wiederwahl von Roland Abt*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision. Seit April 2018 ist er Vorsitzender dieses Ausschusses und Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines in einer börsenkotierten Gesellschaft, und ist zudem Präsident einer Fürsorgestiftung und einer Pensionskasse.

4.3 *Wiederwahl von Monique Bourquin*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Monique Bourquin (1966), lic. oec. HSG, ist Schweizer Staatsbürgerin und wuchs in Frankreich auf. Seit 2023 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Vergütungsausschusses. Monique Bourquin war von 2008 bis 2012 CEO von Unilever Schweiz und der Direktvertriebsorganisation Oswald GmbH. Ihren Werdegang bei Unilever ergänzte sie von 2012 bis 2016 mit der internationalen Aufgabe als CFO der DACH-Region. Seit 2013 ist Monique Bourquin auch als Verwaltungsrätin tätig. Sie nimmt heute fünf weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate wahr, davon zwei bei börsenkotierten Unternehmen. Daneben leitet sie als Präsidentin den Vorstand eines Verbands und ist Mitglied eines Stiftungsratsausschusses und eines Advisory Board.

4.4 *Wiederwahl von Laura Cioli*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Laura Cioli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Laura Cioli (1963) ist italienische Staatsbürgerin. Sie verfügt über einen Abschluss in Elektrotechnik sowie einen Master in Business Administration der SDA Bocconi School of Management in Mailand. Laura Cioli ist eine ausgewiesene Kennerin des italienischen Telekommunikations- und Dienstleistungsmarktes. Nach mehreren Jahren in der Unternehmensberatung und danach als Executive Director von Vodafone Italia, Senior Vice President von ENI Gas & Power und Chief Operation Officer bei Sky Italia war Laura Cioli als CEO in den Unternehmen CartaSi (jetzt Nexi), RCS Media Gruppo Editoriale in Italien tätig. Zuletzt von 2022 bis Januar 2025 war Laura Cioli CEO der Sirti-Gruppe. Laura Cioli übt ein weiteres Verwaltungsratsmandat bei einer börsenkotierten Gesellschaft aus.

4.5 Wahl von Philippe Deecke



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Philippe Deecke für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Erläuterungen

Philippe Deecke (1972) ist Schweizer, deutscher und französischer Staatsbürger und ein erfahrener Finanzmanager mit über 20 Jahren Berufserfahrung in der Pharma- und Gesundheitsbranche. Nach seinem Ingenieurstudium an der ETH Zürich in Informatik sowie einem Master in Industrial Management and Manufacturing begann er seine Karriere 1998 bei McKinsey & Company, wo er bis 2005 als Associate Principal tätig war. Während seiner Zeit bei McKinsey & Company absolvierte er ein MBA an der Cornell Johnson Graduate School of Management. In seiner Zeit als Strategieberater spezialisierte er sich auf Wachstumsstrategien für die europäische Pharma- und Medizinaltechnikindustrie und arbeitete zudem an Projekten im Telekommunikationssektor, unter anderem für Swisscom. Im Jahr 2005 wechselte Philippe Deecke zu Novartis und verbrachte dort mehr als 16 Jahre in verschiedenen leitenden Finanzfunktionen. Zunächst war er Assistent des CEO der Pharmasparte, bevor er von 2006 bis 2008 als Head of Finance bei Novartis Pharmaceuticals Corp. in den USA tätig war. Zwischen 2010 und 2012 übernahm er die Rolle des Chief Financial and Administration Officer bei Novartis Pharma Schweiz. Anschliessend leitete er von 2012 bis 2015 die globale Finanzplanung und Analyse für die gesamte Novartis Gruppe. Von 2015 bis 2017 war er CFO für Alcon EMEA, eine Division von Novartis. Danach folgte die Position des Global CFO für Sandoz von 2017 bis 2021, wo er massgeblich zur Margenverbesserung, zur Produktionsoptimierung und zum Wachstum durch strategische Geschäftsentwicklung, Lizenzierungen und M&A beitrug. Seine letzte Funktion bei Novartis war 2021 die des Global CFO für die Onkologie-Division.

Im Dezember 2021 wurde Philippe Deecke zum CFO der Lonza Group ernannt, wo er zusätzlich zur Finanzfunktion auch die IT-Abteilung führt. Im Jahr 2023 erweiterte er seinen Verantwortungsbereich, indem er dem Verwaltungsrat von Assura beitrug. Seine Erfahrung in regulierten Strukturen und Stiftungsmodellen ergänzt seine umfassende Expertise im Finanzmanagement. Philippe Deecke übt heute ausserhalb der Lonza Group keine weiteren Mandate aus.

Er erfüllt die Unabhängigkeitskriterien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

4.6 *Wiederwahl von Guus Dekkers*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Guus Dekkers (1965) ist gebürtiger Niederländer. Er verfügt über einen Master in Computerwissenschaften sowie einen Master in Business Administration. Seit 2021 ist Guus Dekkers Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Strategie & Investitionen. Von 2008 bis 2016 hat er als Chief Information Officer der Airbus Group in Frankreich umfangreiche Technologietransformationen vorangetrieben. Er verantwortet seit April 2018 als Chief Technology Officer bei der Handelskette Tesco PLC in London die Digitalisierung aller Tesco-Aktivitäten weltweit. Er ist Mitglied bei zwei Advisory Boards.

4.7 *Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über einen Master of Laws der Universität Zürich und der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz der SIX Swiss Exchange. Seit April 2019 ist Sandra Lathion-Zweifel Personalvertreterin im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision. Von 2014 bis 2018 leitete sie eine Abteilung im Geschäftsbereich Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Sandra Lathion-Zweifel war von 2018 bis 2019 als Counsel Banking & Finance für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren Gesellschaft, von zwei Advisory Boards und eines Vereinsvorstands.

4.8 *Wiederwahl von Anna Mossberg*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972) ist schwedische Staatsangehörige. Sie verfügt über einen Master of Science in Industrial Engineering & Management. Seit April 2018 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Strategie & Investitionen. Von 2015 bis 2018 war Anna Mossberg als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und als Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig und war anschliessend von 2021 bis 2022 für das Unternehmen Silo AI als Managing Director tätig. Anna Mossberg nimmt drei weitere Verwaltungsratsmandate wahr, davon zwei in börsenkotierten Unternehmen, und ist Mitglied eines Advisory Board.

4.9 *Wiederwahl von Daniel Münger*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Münger für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Daniel Münger (1961) ist Schweizer und italienischer Staatsbürger. Er verfügt über eine technische Ausbildung als Metallbauschlosser. Berufsbeigleitend hat er mehrere Management- und betriebswirtschaftliche Lehrgänge besucht und sich zum diplomierten NPO-Manager (Verbands- und Nonprofit-Management) weitergebildet. Von 1983 bis 1995 war er für die PTT-Betriebe im Kabelbau tätig und liess sich zum Fernmeldespezialisten ausbilden. 1996 begann er seine berufliche Karriere bei den Arbeitnehmerorganisationen und führte zuletzt von 2016 bis Juni 2023 die Gewerkschaft syndicom als Präsident. Daniel Münger übt keine weiteren Mandate aus.

5 Wahlen in den Vergütungsausschuss

Anträge

Der Verwaltungsrat beantragt, die unter Traktandum 5.1 bis 5.5 aufgeführten Personen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss zu wählen. Als Ersatz von Frank Esser beantragt der Verwaltungsrat, Guus Dekkers in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Sofern sie durch die Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, Monique Bourquin als Vorsitzende des Vergütungsausschusses wiederzuwählen.

5.1 Wiederwahl von Roland Abt

5.2 Wiederwahl von Monique Bourquin

5.3 Wahl von Guus Dekkers

5.4 Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)

5.5 Wiederwahl von Fritz Zurbrügg

Erläuterungen

Fritz Zurbrügg (1960), Schweizer Staatsbürger, hat an der Universität Bern Volkswirtschaft studiert und ist promovierter Ökonom. Er war zwischen 2012 und Juli 2022 Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, ab 2015 deren Vizepräsident. Davor war er in verschiedenen Funktionen für die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) und den Internationalen Währungsfonds (IWF) tätig, zuletzt als Direktor der EFV. Er übt keine weiteren Mandate aus.

6 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

6.1 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2027 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2027 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,6 Mio. zu genehmigen.

Erläuterung

Der Verwaltungsrat wird per Generalversammlung 2027 von zehn auf neun Mitglieder reduziert. Mit dem beantragten maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,6 Mio. (2026 CHF 2,8 Mio.) werden die Vergütung der Mitglieder sowie die Leistung allfälliger gesetzlicher und reglementarischer Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge für alle Mitglieder sichergestellt.

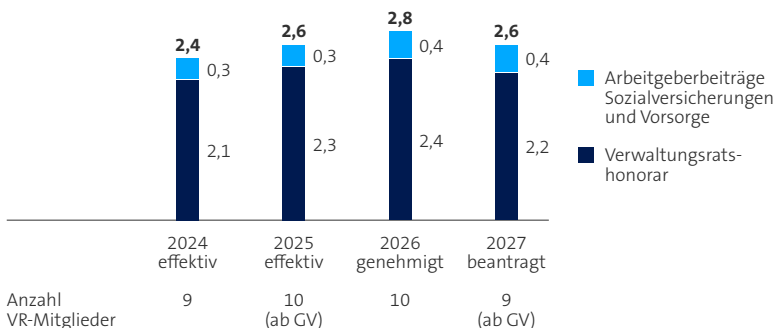
Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- Verwaltungsratshonorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,2 Mio. Mit dem funktionsabhängigen Pauschalhonorar wird auch die Teilnahme an den Sitzungen abgegolten. Es werden keine zusätzlichen Sitzungsgelder ausgerichtet.
- Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge: CHF 0,4 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge beinhalten die erwarteten gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen für die 2027 potenziell zu versichernden Verwaltungsratsmitglieder. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von der beruflichen Situation der Verwaltungsratsmitglieder, von deren Altersstruktur und den Versicherungsbeitragsätzen.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2027 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2028.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2027 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2026 und der effektiven Vergütung für 2024 und 2025.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2024–2027 (in MCHF)



6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2027 der Mitglieder der Gruppenleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2027 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 5,9 Mio. zu genehmigen.

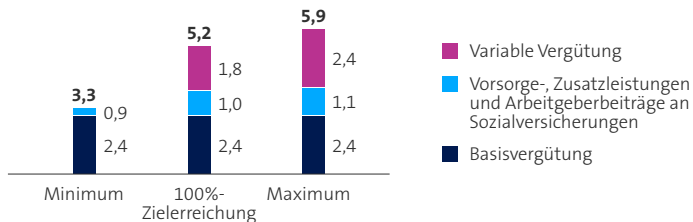
Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 5,9 Mio. ist auf die Vergütung von vier Gruppenleitungsmitgliedern (Group Executive Committee) ausgerichtet. Er setzt sich voraussichtlich aus den folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- Basisvergütung: CHF 2,4 Mio. Der Betrag beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von ungefähr 3% gegenüber 2026. Der Verwaltungsrat überprüft die individuelle Vergütung der Gruppenleitungsmitglieder in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr und wird die Basisvergütung für 2027 Ende 2026 festlegen.
- Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 2,4 Mio. Der Betrag ist auf das maximale Übertreffen der Ziele durch alle Gruppenleitungsmitglieder ausgelegt. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen.
- Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 1,1 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximales Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

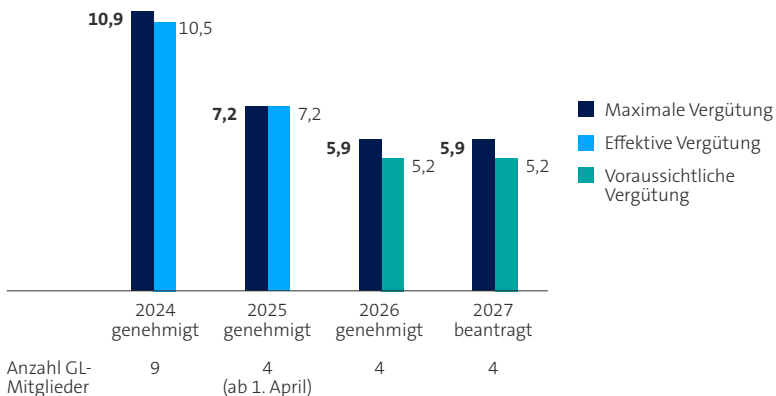
Szenarien möglicher Vergütungen an die Gruppenleitung 2027 (MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2027 voraussichtlich CHF 5,2 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 2,4 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 1,8 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

Nachfolgende Grafik zeigt die 2024 und 2025 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung 2026 und 2027.

Vergütung an die Gruppenleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2024–2027 (MCHF)



Die effektiven Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2027 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2028.

7 Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertretung für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die unabhängige Stimmrechtsvertretung ist jährlich von der Generalversammlung zu wählen. Die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und steht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

8 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2026 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die Revisionsstelle ist jährlich von der Generalversammlung zu wählen. PricewaterhouseCoopers (PwC) erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2025, Kapitel Corporate Governance, verwiesen.

Organisatorische Hinweise



Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2025 mit dem Vergütungsbericht und dem Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Statements) sowie die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2025 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt eingesehen werden.



Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 19. März 2026, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Die Eintrittskarte kann mit der Anmeldung oder über das Aktionärsportal bestellt werden. Sie wird vom 2. März bis 19. März 2026 versandt. Sollten Sie die Eintrittskarte nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese vor Beginn der Generalversammlung bei der Information gegen Vorweisen Ihres Identitätsausweises beziehen. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörenden Aktien vor der Generalversammlung verkauft werden und deren Veräusserung im Aktienregister angezeigt wird.



Vertretung

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung vertreten lassen durch:

- ihre oder seine gesetzliche Vertretung,
- eine Vertreterin oder einen Vertreter eigener Wahl oder
- die unabhängige Stimmrechtsvertretung (Reber Rechtsanwälte, 8032 Zürich).

Die Vollmacht kann schriftlich mit der Anmeldung oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Der Zugang zum Aktionärsportal erfolgt entweder mittels Scannen des QR-Codes oder via Log-in im Internet. Der QR-Code und die Log-in-Daten finden sich auf der Anmeldung.

Das Aktionärsportal ist eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG. Die Computershare Schweiz AG unterstützt die unabhängige Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte.

Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär der unabhängigen Stimmrechtsvertretung sowohl elektronisch über das Aktionärsportal als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 23. März 2026, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden.



Übersetzung

Die Generalversammlung wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und ins Englische übersetzt.



Internetübertragung

Die Generalversammlung wird am 25. März 2026 ab 13.30 Uhr im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen.



Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.



Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung

Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)

E-Mail: gvswisscom26@computershare.ch

www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen

Telefon: +41 62 205 77 50

E-Mail: gvswisscom26@computershare.ch



Transport

Wir empfehlen den Aktionärinnen und Aktionären, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

www.sbb.ch